



Tätigkeitsbericht 2017

Wort des Präsidenten

Im Geschäftsjahr 2017 lag der Schwerpunkt der OrTra Gesundheit und Soziales Freiburg wie gewohnt auf der Organisation und der Durchführung der überbetrieblichen Kurse (üK) im Rahmen der Ausbildungen "Fachfrau/Fachmann Gesundheit (FaGe)", "Fachfrau/Fachmann Betreuung (FaBe)" und "Assistentin/Assistent Gesundheit und Soziales (AGS)". Diese Tätigkeiten waren geprägt von der Implementierung der Software OdaOrg, eine Online-Datenbank und Planungssoftware. Dieses 2016 lancierte und 2017 aufgeschaltete Projekt hat die Arbeit aller Beteiligten erheblich erleichtert.



Die Arbeiten im Rahmen der Studie zum aktuellen Personalbestand und zum künftigen Personalbedarf im Bereich Pflege und Betreuung im Kanton Freiburg, welche die OrTra im Auftrag der Direktion für Gesundheit und Soziales (GSD) in Zusammenarbeit mit einem externen Projektleiter durchgeführt hat, wurden 2017 abgeschlossen und vor ihrer Veröffentlichung dem Staatsrat unterbreitet. Im Mai 2017 wurden die Ergebnisse dieser Studie den betroffenen Unternehmen und der Presse kommuniziert. Sie machen deutlich, dass Handlungsbedarf besteht, um in den kommenden Jahren einem Mangel an Pflegepersonal entgegenzuwirken. Gemeinsam mit der Direktion für Gesundheit und Soziales wurde über die Massnahmen diskutiert, die es zu ergreifen und – zumindest zum Teil – in den Finanzplan des Kantons Freiburg aufzunehmen gilt.

Anfang 2017 gab die Geschäftsführerin Barbara Zosso zum grossen Bedauern des Vorstands und ihres Teams ihren Entscheid bekannt, per 31. Juli von ihrer Funktion zurückzutreten. Sie musste feststellen, dass ihr Pensum von 60% angesichts der zahlreichen Aufgaben nicht mehr ausreichend war. Eine Erhöhung ihrer Arbeitszeit kam für sie jedoch nicht in Frage. Dank ihrer Professionalität, ihrem offenen Ohr und ihrer hohen Fachkompetenz hat sie die Geschichte des Vereins nachhaltig und positiv geprägt. Ende April ernannte der Vorstand im Anschluss an das Auswahlverfahren einen neuen Geschäftsführer: Christophe Monney hat seine Funktion am 1. August 2017 mit einem Arbeitspensum von 100% angetreten. Er war die letzten 11 Jahre im Amt für Berufsbildung des Kantons Freiburg tätig, wo er namentlich für die Sozial- und Gesundheitsberufe und die Kurse für Berufsbildner/innen in Lehrbetrieben zuständig war. Christophe Monney hat vor kurzem den eidgenössischen Berufsausweis Berufsbildungsfachmann erlangt.

Die Generalversammlung vom 29. Mai 2017 hat den von der Geschäftsführerin präsentierten Jahresbericht 2016 genehmigt. Einstimmig genehmigt wurden auch die Jahresrechnung 2016 und das Budget 2018. Da die beiden derzeitigen Revisoren, Herr Auderset vom HFR und Herr Joye vom Verein St-Camille, nicht für eine Wiederwahl zur Verfügung standen, hat die Generalversammlung zugestimmt, das Mandat künftig dem Treuhandbüro Jordan zu übergeben und den beiden zurücktretenden Revisoren ihren Dank ausgesprochen. Zudem wurde Hélène Morgenthaler, Abteilungsleiterin im HFR, als Vertreterin in den Vorstand gewählt. Sie ersetzt den abtretenden Rodolphe Rouillon.

Der Vorstand des Vereins ist unter der Leitung des Präsidenten sechs Mal zusammengetreten. Er hat die ihm obliegenden Entscheide getroffen und Kenntnis von

den laufenden Arbeiten und Projekten der OrTra sowie den auf kantonaler, regionaler und nationaler Ebene realisierten Arbeiten genommen.

Zu den ordentlichen Tätigkeiten der OrTra gehören die Arbeit in den ständigen Kommissionen und den pädagogischen Kommissionen sowie die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Partnern. Die von der OrTra durchgeführten berufsspezifischen Weiterbildungskurse für Berufsbildner/innen stiessen erneut auf grosses Interesse.

Der Präsident der OrTra Gesundheit und Soziales Freiburg vertritt die Interessen der Westschweizer OrTra weiterhin im Vorstand der nationalen Dachorganisation OdASanté und im Vorstand des FondsSocial.

An dieser Stelle sei sämtlichen Personen, die 2017 in der OrTra, im Vorstand, in den zahlreichen Kommissionen, in den Lehrbetrieben und im Rahmen der überbetrieblichen Kurse im Interesse der Berufsbildung in den Bereichen Gesundheit und Soziales tätig waren, für ihre hervorragende und wichtige Arbeit gedankt.

Hubert Schaller, Präsident

Mitglieder des Vorstandes			
Hubert Schaller, Präsident		OrTra Gesundheit und Soziales Freiburg	
Emmanuel Michielan, Vizepräsident	Generalsekretär	Vereinigung Freiburgischer Alterseinrichtungen (VFA-AFIPA)	
Rodolphe Rouillon	Pflegedirektor	Freiburger Spital	Bis Februar 2017
Hélène Morgenthaler	Pflegedirektorin	Freiburger Spital	April bis Juli 2017
Catherine Dorogi	Pflegedirektorin	Freiburger Spital	Seit September 2017
Jean-Claude Goasmat	Pflegedirektor	Freiburger Netzwerk für psychische Gesundheit	
Thierry Müller	Generalsekretär	Spitex Verband Freiburg (SVF-AFAS)	
Catherine Jourdes	Stv. Direktorin	Clinique Générale	
Olivier Spang	Generalsekretär	Freiburgische Vereinigung der spezialisierten Institutionen (INFRI)	
Annette Wicht	Generalsekretärin	Freiburgischer Krippenverband	
Bernadette Renaut	Delegierte	Schweiz. Berufsverband der Pflegefachfrauen und -männer (SBK) – Sektion Freiburg	
René Jutzet	Delegierter	AvenirSocial	
Barbara Zosso (beratende Stimme)	Geschäftsführerin	OrTra Gesundheit und Soziales Freiburg	Bis Juli 2017
Christophe Monney (beratende Stimme)	Geschäftsführer	OrTra Gesundheit und Soziales Freiburg	Seit August 2017
Nicole Brack (ohne Stimmrecht)	Sekretärin	OrTra Gesundheit und Soziales Freiburg	

Bericht der Geschäftsleitung

Dem Vorstand und der Geschäftsleitung war es ein Anliegen, das Ende des ersten Jahrzehnts der OrTra Gesundheit und Soziales Freiburg mit neuen Projekten einzuleiten – langfristige Investitionen, die eine Weiterentwicklung der Aktivitäten mit einer soliden Struktur und Infrastrukturen sowie hochwertigen Leistungen im Dienste ihrer zahlreichen und vielfältigen Partnern erlauben.



Das Geschäftsjahr 2017 war für die OrTra auf mehreren Ebenen ein Jahr des Übergangs, nicht nur aufgrund der vom Präsidenten erwähnten organisatorischen Veränderungen, sondern vor allem auch aufgrund der verschiedenen Punkte, auf die im Folgenden näher eingegangen wird.

Einführung OdaOrg und ePak Gesundheit

Wenn es eine Änderung gibt, welche die Funktionsweise eines Unternehmens entscheidend beeinflusst, dann ist dies mit Sicherheit die Inbetriebnahme eines Verwaltungstools, umso mehr, wenn dieses sämtliche Partner betrifft. Der Vorstand stimmte 2015 der Einführung eines derartigen Tools zu und das administrative Team hat mit Hochdruck daran gearbeitet, damit das System OdaOrg sowie dessen Modul ePak Gesundheit pünktlich zum Beginn des Schuljahres 2017 für sämtliche Tätigkeiten der OrTra eingeführt werden konnte. Es handelt sich dabei um eine Westschweizer Premiere und Freiburg ist der einzige Kanton, der die Software zeitgleich in zwei Sprachversionen eingeführt hat.

OdaOrg wurde auf Betreiben der OrTra Gesundheit und Soziales Aargau geschaffen und seither von mehreren kantonalen Organisationen übernommen. Es handelt sich dabei um eine Internetplattform, auf der die gesamte Verwaltung der Aktivitäten eines Anbieters von überbetrieblichen Kursen basiert. Sie dient sowohl den internen Bedürfnissen als auch den Bedürfnissen der Partner wie Auszubildende, Berufsbildner/innen in den Lehrbetrieben, Ausbildungsverantwortlichen und/oder Unterrichtenden in den überbetrieblichen Kursen. OdaOrg ist ein für die OrTras entwickeltes Tool für die Planung, Information und Fakturierung.

Die Kantone, welche dieses Programm verwenden, haben 2016 ausserdem die Entwicklung einer zusätzlichen integrierten Option für die Betreuung von Personen, die sich in den Lehrbetrieben in den Berufen "Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ" und "Assistent/in Gesundheit und Soziales EBA" ausbilden lassen, gefordert. Diese beiden Berufe bedürfen insofern einer besonderen Betreuung, als die Berufsbildner/innen die Lernenden halbjährlich summativ zu bewerten haben. Die Geschäftsführerin der OrTra hat sich aktiv an den Vorbereitungsarbeiten für die Entwicklung von ePak Gesundheit beteiligt, um das Modul für die Institutionen, welche in diesen beiden Berufen eine Ausbildung anbieten, in OdaOrg zugänglich zu machen. Es handelt sich dabei um eine Computerisierung der Betreuung der Auszubildenden, die den Zugang zu den verschiedenen Personen, welche die Lernenden begleiten und betreuen, sowie zu den entsprechenden Unterlagen erleichtert. Die OrTra stellt dieses Tool den Lehrbetrieben kostenlos zur Verfügung.

Die OrTra dankt den Lehrbetrieben für ihre Unterstützung bei dieser Einführung.

Studie zum aktuellen Personalbestand und zum künftigen Personalbedarf im Bereich Pflege und Betreuung im Kanton Freiburg

Wie vom Präsident bereits erwähnt, wurde 2017 die oben erwähnte Studie veröffentlicht. Obwohl diese Studie von einem externen Projektleiter durchgeführt wurde, erforderte sie einen beträchtlichen Einsatz der Geschäftsführerin der OrTra.

Mehrere in diesem Bericht empfohlenen Massnahmen sollen langfristig dem Personalmangel entgegenwirken, der sich in diesem Berufsfeld abzeichnet. Die OrTra wird zweifelsohne von der Direktion für Gesundheit und Soziales (GSD) eingeladen werden, an der Umsetzung der einen oder anderen sie betreffenden Massnahme mitzuwirken.

Start! – Forum der Berufe 2017

Die OrTra hatte erneut die Gelegenheit, vom 31. Januar bis 5. Februar 2017 am Forum der Berufe Start! im Forum Freiburg mit einem Stand zur Förderung der Gesundheits- und Sozialberufe präsent zu sein.

Wie bereits in den vergangenen Jahren war der Stand ein grosser Erfolg und zog zahlreiche Besucher an, namentlich der Hindernisparcours für Menschen mit eingeschränkter Mobilität oder der Parcours, den es mit verbundenen Augen zu bewältigen galt, die Übung mit einem Puzzle-Dummy oder die Möglichkeit, die Vitalparameter zu messen.

Erstmals war auch der Beruf "medizinische/r Praxisassistent/in" am Stand der OrTra vertreten. Dank dem Mitwirken von Delegierten der "Association romande des assistant·es médicaux" (ARAM) standen Spezialisten zur Verfügung, welche die fachspezifischen Fragen beantworten konnten.

Eine besondere Erwähnung verdient auch der grosse Einsatz der vielen von den Lehrbetrieben delegierten Auszubildenden und Berufsbildner/innen unter der Leitung von Dominique Vogler, Ausbildungsverantwortlicher bei der OrTra und neuer Koordinator der Veranstaltung. Wir danken allen Betrieben für ihre Unterstützung und den Lernenden und Berufsbildner/innen für ihr Mitwirken. Sie haben den Besuchern professionell und umfassend Auskunft gegeben und höchstwahrscheinlich auch neue Berufsanwärter/innen angeworben.

Informationsabende und "Info-métiers"

Im März hat die OrTra in ihren Räumlichkeiten zwei Informationsabende (FaGe/AGS und FaBe/AGS) durchgeführt. Aufgrund von Kommunikationsproblemen in den Sekundarschulen war die Teilnehmerzahl leider tief. In der Zwischenzeit wurde für das Amt für Berufsberatung und Erwachsenenbildung (BEA) ein neues System für die Übermittlung von Veranstaltungsterminen eingeführt.

Diejenigen Personen, die den Stand am Forum für Berufe oder die Informationsabende im Frühling nicht besuchen konnten, hatten die Gelegenheit, sich an einem der beiden gemeinsam vom BEA und dem Freiburger Arbeitgeberverband veranstalteten Abende

"Info-métiers" mit künftigen oder bereits qualifizierten Fachpersonen auszutauschen. Sie fanden am 7. bzw. 14. November an der OS in Bulle und in Avry-Bourg statt.

Diese erstmals und nur auf Französisch durchgeführten Informationsabende ermöglichten persönlichere Gespräche als am Forum für Berufe Start!. Rund fünfzehn Delegierte (Lernende und Berufsbildner/innen) der vier Berufe (FaGe, FaBe, AGS und MPA) haben mit grosser Begeisterung an diesen Abenden unter der Leitung des Geschäftsführers der OrTra teilgenommen.

In Deutschfreiburg hat das Amt für Berufsberatung und Erwachsenenbildung (BEA) das alte Informationssystem beibehalten. So wurde am 28. November in der Cité St-Justin partnerschaftlich eine öffentliche Veranstaltung organisiert. Die hervorragenden Fachkenntnisse der Vertreterinnen und Vertreter der verschiedenen Institutionen bzw. der unterschiedlichen Tätigkeitsfelder im Bereich Gesundheit und Soziales und eine gehörige Prise Humor trugen dazu bei, dass die Besucherinnen und Besucher ein reges Interesse an diesem Berufsfeld zeigten.

Neue Bildungsverordnung für die Fachangestellten Gesundheit EFZ (FaGe EFZ)

Die Ausbildung FaGe EFZ ging vor mehr als zehn Jahren vom Zuständigkeitsbereich des Schweizerischen Roten Kreuzes an den Bund über, seit 2009 gibt es eine Verordnung über die berufliche Grundbildung. Eine Revision war deshalb dringend notwendig und wird von der Gesetzgebung des Bundes verlangt. Da es sich dabei jedoch um die in der Schweiz am dritthäufigsten gewählte Lehre handelt, ist eine solche Revision ein langwieriger Prozess. Im August 2016 hat das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) die neue Verordnung erlassen, die auf das Schuljahr 2017 in Kraft getreten ist.

Die OrTra hat in Partnerschaft mit dem Amt für Berufsbildung eine Informationsveranstaltung für die Lehrbetriebe organisiert, um die neue Gesetzesgrundlage und die damit verbundenen Änderungen für sämtliche betroffenen Partner vorzustellen.

Obwohl sich das Qualifikationsprofil dieser Fachpersonen nicht verändert hat, wurde der Aufbau der Ausbildung angepasst und verschiedene zusätzliche Schwerpunkte festgelegt. Die Möglichkeit, die Ausbildungsdauer für Erwachsene um einen Drittel zu verkürzen, wurde aus dem Gesetzestext gestrichen. Dies bedeutet, dass die Kantone bei einem nachgewiesenen Bedarf für dieses Profil ein separates Angebot vorsehen müssen. Die OrTra Gesundheit und Soziales Freiburg plant, für die Französischsprachigen auf das Schuljahr 2018 ein solches Angebot einzuführen, während die deutschsprachigen Lernenden das Angebot in Bern in Anspruch nehmen können.

Austauschpraktika FaGe EFZ

Im Zusammenhang mit der Einführung dieser neuen Verordnung FaGe EFZ hat eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Katrin Jeckelmann, stellvertretende Ausbildungsverantwortliche bei der OrTra, ein Konzept für die Austauschpraktika der Lernenden FaGe EFZ entwickelt. Diese Praktika werden im 2. Semester des zweiten Lehrjahrs und erstmals im Februar-März 2019 stattfinden. Es geht dabei darum, den interessierten Lernenden, Praktikumsplätze anzubieten, dies jedoch nur unter der Bedingung, dass der Lehrbetrieb bereit ist, ebenfalls einen anderen Auszubildenden aufzunehmen. Diese Praktika sollen es den künftigen Fachleuten erlauben, weitere Arbeitskontexte ihres Berufs kennenzulernen oder eine spezifische Fähigkeit zu entwickeln, die sie in ihrem Lehrbetrieb nicht erlernen können, ohne jedoch die Betriebe, die in der Akutpflege tätig sind, zu überlasten.

Studie über die Zukunft der Berufsleute mit einem eidgenössischen Berufsattest als Assistent/in Gesundheit und Soziales (EBA)

Auf Anregung von vier Westschweizer OrTras (VD, VS, JU und FR) im Herbst 2016 und kofinanziert durch den FondsSocial wurde der Hochschule für Soziale Arbeit in Freiburg im Oktober 2017 ein Mandat für die Durchführung einer Studie erteilt. Diese soll insbesondere die Zufriedenheit der Absolventinnen und Absolventen mit ihrer Ausbildung evaluieren, die aktuelle Situation dieser Personen analysieren und ihre beruflichen Projekte in Erfahrung bringen. Anhand dieser Daten wird es möglich sein, die Werbung für den Beruf bei den Jugendlichen, aber auch bei den Arbeitgebern gezielter anzugehen und nötigenfalls die Dachverbände in Bezug auf die Revision des Gesetzestextes zu informieren.

Die Validierung von Bildungsleistungen (VBL)

Als Branchenvertreterin ist die OrTra bei der Umsetzung der Prozesse zur Validierung von Bildungsleistungen federführend und arbeitet diesbezüglich eng mit dem Amt für Berufsberatung und Erwachsenenbildung (BEA) und dem Amt für Berufsbildung (BBA) zusammen.

2017 wurde im Bereich "Fachfrau/Fachmann Betreuung EFZ" ein Qualifikationsverfahren eingeleitet. Anfang Herbst wurden den Expertinnen und Experten unter der Leitung der Chefexpertin fünfzehn Kompetenzbilanzen vorgelegt. Die Ergebnisse werden Ende Winter 2018 erwartet, damit die etwaigen Ausbildungszusätze auf Beginn des Schuljahres 2018/2019 in der Berufsfachschule Soziales-Gesundheit und/oder bei der OrTra als Anbieterin von praktischen Kursen eingeführt werden können.

Am 2. Oktober 2017 wurde zur Lancierung des 4. Lehrgangs eine Informationsveranstaltung für den Beruf "Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ" durchgeführt. Die Anmeldungen sollten Anfang 2018 im vom BEA bereitgestellten Eingangsportal eintreffen.

Die an diesem Qualifikationsverfahren interessierten Deutschsprachigen melden sich beim Freiburger Eingangsportal an und werden dann grundsätzlich in den Kanton Zürich weitergeleitet, der über ein Online-Tool für die Durchführung des Verfahrens verfügt.

Ausbildung NDS HF in Anästhesie-, Intensiv- und Notfallpflege HFR

Die Geschäftsführung der OrTra hat Einsitz in der Steuerungskommission der Nachdiplomstudiengänge Pflege des Freiburger Spitals (HFR), um eine praxisnahe Verankerung dieser Ausbildung sicherzustellen. Das Berufsbildungszentrum Pflege des HFR bildet Pflegefachpersonen von 8 weiteren West- und Deutschschweizer Spitälern aus 5 Kantonen aus. Die dynamische Partnerschaft mit diesen verschiedenen Ausbildungsorten ermöglicht dem Berufsbildungszentrum, sich von internen Praktiken zu lösen und eine globalere und harmonisierte Ausrichtung auf die Evidence Based Practice zu erlangen.

Als Präsidentin der Prüfungskommission hatte Barbara Zosso das Vergnügen, am 29. März 2017 anlässlich der Diplomfeier, an der unter anderem die Pflegedirektionen der betreffenden Spitäler teilnahmen, die Diplome des Lehrgangs 2015-2016 zu übergeben.

Praktika im sozialen Bereich

SavoirSocial, die Dachorganisation der Arbeitswelt Soziales, hat die kantonalen OrTras gebeten, nach einer ersten Diskussionsrunde zum Thema Praktika eine Umfrage über den Stand der Ausbildung und die berufliche Situation der Lernenden "Fachfrau/Fachmann Betreuung EFZ" durchzuführen.

Die zweite Diskussionsrunde hat im Dezember stattgefunden. Dabei wurden die Ergebnisse der Umfrage zur Kenntnis genommen und weiterführende Überlegungen angestellt. Im Rahmen der Sofortmassnahmen werden die wichtigsten Schweizer Arbeitgeberverbände CURAVIVA, INSOS und KIBESUISSE Anfang 2018 Positionspapiere zu diesem Thema zuhanden ihrer Mitglieder und weiterer betroffener Akteure veröffentlichen.

Im Kanton Freiburg hat der Freiburger Krippenverband ebenfalls eine Empfehlung für die Praktika in den Krippen des Kantons. Diese ist auf ihrer Webseite und die von der OrTra zu finden.

Ausbildung Kindererziehung HF

Im Anschluss an ein Treffen zwischen dem Direktor der Volkswirtschaftsdirektion, Herrn Staatsrat Olivier Curty und einer Delegation der OrTra im Juni 2017 hat der Freiburger Staatsrat das Dossier der Eröffnung eines HF-Bildungsgangs im Bereich Kindererziehung in französischer Sprache im Kanton Freiburg (gemäss Bericht der OrTra - 2014) in die Hände genommen. Ein Mandat ist der Direktion der Berufsfachschule Gesundheit und Soziales (ESSG) durch das Amt für Berufsbildung in Auftrag gegeben worden, mit dem Ziel, die entsprechenden Kennzahlen zu aktualisieren und die Umsetzungsmöglichkeiten mit den Partnern zu evaluieren. Ein Entscheid wird bis im Sommer 2018 erwartet.

"Reflexionsprozess FaBe"

Im Auftrag des Vorstands beschäftigt sich eine Arbeitsgruppe seit dem Herbst 2017 mit dem Reflexionsprozess im Bereich der Ausbildung "Fachfrau/Fachmann Betreuung EFZ" (FaBe). Die künftigen FaBe müssen nämlich ihre Tätigkeit in regelmässigen Abständen in Form von Analysen von Arbeitssequenzen dokumentieren. Diese Arbeitsgruppe ist damit beauftragt, Überlegungen zu einer besseren Koordination zwischen den beteiligten Partnern bei der Entwicklung von Analyse- und Reflexionskompetenzen anzustellen. Des Weiteren soll ein einheitlicher Rahmen festgelegt werden, der im von der OrTra angebotenen Fortbildungskurs "6. Tag" für die Berufsbildner/innen in den Lehrbetrieben erläutert wird, und der die Auszubildenden auf die damit verbundenen Anforderungen im Hinblick auf das abschließende Qualifizierungsverfahren vorbereitet.

Arbeitsgruppe "Artikel 32 / VBL"

Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertreterinnen und Vertreter mehrerer praktischer Ausbildungsorte, der Berufsfachschule, dem Amt für Berufsbildung und der OrTra, hat sich mit der Problematik der Kandidatinnen und Kandidaten "Artikel 32" und "VBL – Validierung von Bildungsleistungen" beschäftigt. Diese werden in der Praxis nicht alle gleichermassen betreut, da es diesbezüglich keine Anforderungen gibt, tatsächlich jedoch ein Bedarf besteht und die beteiligten Parteien über keinen Bezugsrahmen verfügen, um sich untereinander zu organisieren. Diese Personen werden zu den Abschlussprüfungen der beruflichen Grundbildungen EBA und/oder EFZ zugelassen, indem sie eine vorgegebene Berufserfahrung nachweisen, wie es die gesetzliche Grundlage des Bundes für jeden Beruf vorsieht.

Die Arbeitsgruppe hat eine Absichtserklärung in Form einer Vereinbarung zwischen der gemäss Artikel 32 oder zwecks VBL zum Qualifikationsverfahren zugelassenen Person und ihrem Arbeitgeber erarbeitet. Damit werden die Rechte und Pflichten jedes Einzelnen geklärt und die Rahmenbedingung für die Betreuung und Unterstützung entsprechend der individuellen Möglichkeiten und Bedürfnisse klar definiert. Diese Informationen stehen auf der Website der OrTra zur Verfügung und die verschiedenen Partner, die am Zulassungsverfahren der Kandidatinnen und Kandidaten beteiligt sind, weisen auf diese Vereinbarung hin. Die Verwendung des Formulars ist zwar nicht obligatorisch, wird jedoch dringend empfohlen.

Repatriierung des EFZ "medizinische/r Praxisassistent/in" nach Freiburg

Im Dezember hat das Amt für Berufsbildung des Kantons Freiburg die Arbeitsgruppe reaktiviert, die mit der Koordination der Repatriierung der Ausbildung "medizinische/r Praxisassistent/in EFZ" in den Kanton Freiburg beauftragt war.

Die Revision der aktuellen Bildungsverordnung wird rechtzeitig abgeschlossen sein, damit die Ausbildung auf Beginn des Schuljahres 2019 sichergestellt werden kann. Zur Erinnerung: Die Ärztesgesellschaft des Kantons Freiburg (SMCF) hat sich einverstanden erklärt, der OrTra den Auftrag zu übertragen, die überbetrieblichen Kurse dieser dreijährigen Ausbildung mit EFZ für die französischsprachigen Lernenden zu organisieren. Die Berufsausbildung wird von der Berufsfachschule Soziales-Gesundheit (ESSG) in Posieux sichergestellt. Die Deutschsprachigen werden den Lehrgang weiterhin im Kanton Bern absolvieren. Eine kleine Steuerungsgruppe und eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe werden die Arbeiten zur Repatriierung 2018 und 2019 koordinieren.

Schlussworte

Wie bereits in der Einleitung erwähnt, fanden in diesem Jahr des Übergangs viele neue Entwicklungen statt. Aber auch das Jahr 2018 hält für die OrTra und ihre Partner grosse Herausforderungen bereit. Die OrTra wird unter anderem die überbetrieblichen Kurse der oben erwähnten verkürzten Ausbildung FaGe EFZ durchführen und ihre Unterrichtsräume am Standort Cité St-Justin vergrössern. Zudem wird die OrTra ihr zehnjähriges Bestehen feiern können.

Die Geschäftsführung und das Verwaltungspersonal der OrTra danken ihren Partnern für das Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit im vergangenen Jahr, aber auch allen Personen, die ihre Fähigkeiten und ihre Zeit im Rahmen des Vorstands, einer ständigen oder pädagogischen Kommission, einer Arbeitsgruppe oder einer Delegation eingebracht haben. Gedankt sei auch allen Lehrpersonen in den überbetrieblichen Kursen und in der Weiterbildung für die hochstehende Qualität ihrer Leistungen und für ihren Einsatz.

In diesem von Kooperation geprägten Kontext kann der Auftrag der OrTra auch im Jahr 2018 erfolgreich und mit Begeisterung fortgesetzt werden.

Christophe Monney, Geschäftsführer



Von links nach rechts: Barbara Zosso (Geschäftsführerin bis Juli); Susan Biemann, Chefexpertin FaBe/AGS; Nicole Brack, Sekretärin; Dominique Vogler, Ausbildungsverantwortlicher; Marjorie Leyat, Chefexpertin FaGe; Katrin Jeckelmann, stellvertretende Ausbildungsverantwortliche; Christophe Monney, Geschäftsführer (ab August)

Es fehlen auf dem Foto: Sonja Stadler, Chefexpertin FaGe; Nathalie Jordan, Sachbearbeiterin Rechnungswesen

Die Gesundheits- und Sozialberufe

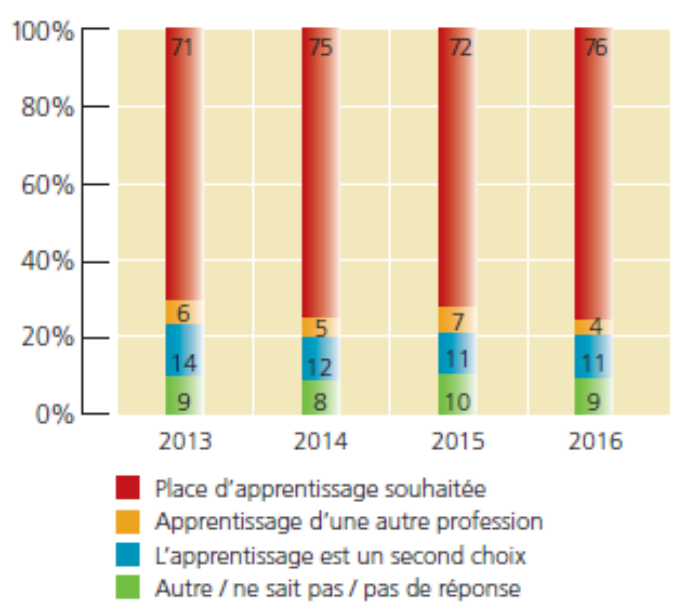
Welchen Stellenwert haben diese Berufe bei den künftigen Auszubildenden?

Die Lehre als Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ und Fachfrau/Fachmann Betreuung EFZ nehmen den 3. bzw. 4. Rang in der Rangliste der zehn beruflichen Grundbildungen ein, die in der Schweiz am häufigsten gewählt werden.

In der Schweiz stehen rund 230 berufliche Grundbildungen zur Wahl. Die zehn meistgewählten beruflichen Grundbildungen 2015 deckten knapp 50 Prozent der neu abgeschlossenen Lehrverhältnisse ab.

Berufe	Total
Kaufmann/-frau EFZ	14250
Detailhandelsfachmann/-frau EFZ	5077
Fachmann/-frau Gesundheit EFZ	4147
Fachmann/-frau Betreuung EFZ	3170
Elektroinstallateur/in EFZ	2159
Informatiker/in EFZ	1976
Koch/Köchin EFZ	1750
Zeichner/in EFZ	1630
Logistiker/in EFZ	1618
Polymechaniker/in EFZ	1568

Zufriedenheit der Lernenden mit der Berufswahl



Quelle : Berufsbildung in der Schweiz – Fakten und Zahlen 2017

Bericht der Chefexpertinnen – Prüfungssession 2017

Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ

In der Prüfungssession 2017 haben etwas weniger als 80 französischsprachige Kandidatinnen und Kandidaten unter der Leitung von Marjorie Leyat und rund zwanzig deutschsprachige Kandidatinnen und Kandidaten unter der Leitung von Sonja Stadler die Prüfung abgelegt. Nur eine Kandidatin/ein Kandidat hat nicht bestanden. Die Noten im Fach "Fachwissen" sind höher als im Vorjahr. Die Praxisergebnisse sind in beiden Sprachregionen äusserst zufriedenstellend (Durchschnitt ≥ 5.0).

Laut Marjorie Leyat ist das Verfahren trotz des mitunter unvermittelten Ausfalls mehrerer Expertinnen und Experten gut verlaufen. Dank der Flexibilität anderer Personen musste keine Prüfung verschoben werden. Zudem wurden für diese Prüfungssession fünf neue Personen ausgebildet und deren Integration verlief reibungslos.

Jedes Jahr finden mehrere Informationsveranstaltungen für die verschiedenen Akteure statt; für die Kandidatinnen und Kandidaten ist diesbezüglich im Lehrplan ein überbetrieblicher Kurs vorgesehen.

Hervorzuheben ist die effiziente Zusammenarbeit zwischen den beiden Chefexpertinnen dieses Berufs. Sie sorgen für eine Harmonisierung der schweizweit definierten Praktiken, damit für alle Kandidatinnen und Kandidaten des Kantons eine einheitliche Anwendung sichergestellt wird, obwohl sich die Unterlagen oder die Praktiken zwischen den Sprachregionen mitunter unterscheiden. Zudem wird die Einhaltung der gesetzlichen Grundlage gewährleistet.

Fachfrau/Fachmann Betreuung EFZ

Das Prüfungsverfahren 2017 ist ohne Zwischenfall verlaufen. Susan Biemann, Chefexpertin, hat an mehreren regionalen und nationalen Sitzungen teilgenommen, um die Praktiken zu koordinieren und gewisse Verwaltungsaufgaben zwischen den Kantonen aufzuteilen.

Es wurden fünf neue Expertinnen ausgebildet und in die Session integriert. In diesem Berufsfeld konnten mehrere Personen hauptsächlich aus medizinischen Gründen ihr Mandat nicht wahrnehmen, es konnte jedoch für sämtliche Absenzen eine Lösung gefunden werden und es musste keine Prüfung verschoben werden.

2017 haben insgesamt 90 Freiburger Kandidatinnen und Kandidaten ihre Prüfung abgelegt, davon waren 74 französisch- und 16 deutschsprachig. Insgesamt haben 3 Kandidatinnen und Kandidaten nicht bestanden.

Assistent/in Gesundheit und Soziales EBA

An der Prüfungskommission 2017 hat das Amt für Berufsbildung 25 Kandidatinnen und Kandidaten aufgeboten, darunter waren nur 3 Deutschsprachige. Erfreulicherweise hat der gesamte Jahrgang die Prüfungen erfolgreich bestanden und den eidgenössischen Fachtitel erlangt.

Glücklicherweise gab es in dieser Session nur minimale Änderungen in den Unterlagen für die Organisation der Prüfungen und die Beteiligten mussten keine zusätzliche Zeit aufwenden, um sich darauf vorzubereiten.

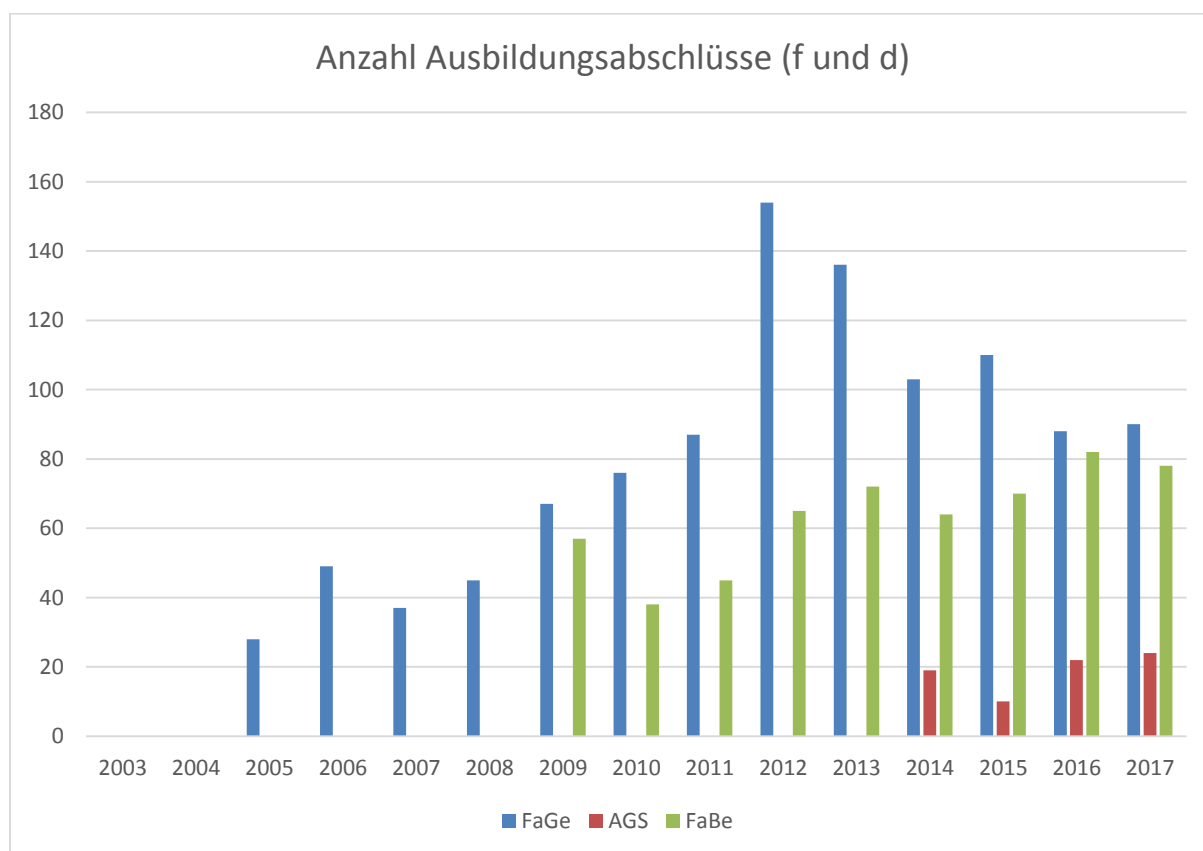
Die OrTra schliesst sich den Chefexpertinnen an und dankt den Mitgliedern der Qualifikationskommissionen, welche die Verfahren neben den Chefexpertinnen

koordinieren, den zahlreichen Expertinnen und Experten, die ihr Amt sowohl in den schriftlichen und mündlichen theoretischen als auch praktischen Prüfungen mit viel Flexibilität, Einsatzbereitschaft und Interesse ausüben, jedoch auch den Vorgesetzten, die an der Durchführung der praktischen Prüfungen der FaGe und FaBe beteiligt sind.



Zahl der 2017 erteilten EFZ/EBA

Die nachstehende Grafik zeigt die Entwicklung der Zahl der erteilten eidgenössischen Titel seit der Einführung der drei Ausbildungen "Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ" (FaGe), "Fachfrau/Fachmann Betreuung EFZ" (FaBe) und "Assistent/in Gesundheit und Soziales EBA" (AGS). Die Zahlen umfassen sämtliche Ausbildungstypen für jeden Lehrgang (dreijährige Lehre, zweijährige Lehre, Validierungsverfahren gemäss Art. 32).



Bericht des Verantwortlichen der überbetrieblichen Kurse (üK)

Im vergangenen Jahr (Stichtag Anzahl Lernende: 15. November) hat die OrTra im Rahmen der üK die folgenden Leistungen erbracht (in Klammern: Zahlen von 2016):

- FaGe 275 (243) Lernende Insgesamt 2853 (2811) Lernenden-Tage, davon 506 (438) Deutschsprachige
- FaBe 218 (198) Lernende Insgesamt 1449 (1346) Lernenden-Tage, davon 283 (312) für ausserkantonale Lernende
- AGS 46 (47) Lernende Insgesamt 592 (564) Lernenden-Tage

Insgesamt haben 539 Lernende (2016: 488) die üK der OrTra Gesundheit und Soziales Freiburg besucht. Die Zahlen weisen auf fast allen Ebenen auf einen Aufwärtstrend hin.

88 Unterrichtende aus der Praxis waren an den üK beteiligt, davon 27 Deutschsprachige:

- FaGe 72 Unterrichtende davon 13 auch für FaBe oder AGS
- FaBe 22 Unterrichtende davon 11 auch für FaGe oder AGS
- AGS 11 Unterrichtende davon 9 auch für FaGe oder FaBe

Die Liste der Referent-inn-en ist auf der Internet-Seite der OrTra zu finden.

Das administrative Team der üK der OrTra, welches sich aus einem Verantwortlichen mit einem Arbeitspensum von 80% und einer Stellvertreterin mit einem Pensum von 40% zusammensetzt, hat ein intensives und entwicklungsreiches Jahr erlebt. Das Jahr 2017 wird für die Verwaltung der üK der OrTra als Jahr von richtungsweisender Bedeutung in Erinnerung bleiben. Die Einführung eines professionellen Tools, OdAOrg, erforderte ein kritisches Hinterfragen, intensive Zusammenarbeiten, die entsprechenden Ressourcen und auch ein wenig Abenteuergeist. Es gibt eine Zeit vor und eine Zeit nach der Einführung dieses Tools.

Im Bereich der Kursverwaltung muss das Tool selbstverständlich eine bedarfs- und ressourcengerechte Automatisierung der Kursplanung bieten. Die Implementierung der bereits vorhandenen Daten erfolgte gleichzeitig mit der Umsetzung des üK-Programms der FaGe gemäss der Bildungsverordnung 2017. Das Programm des ersten Jahres konnte nach der Validierung durch die pädagogische FaGe-Kommission direkt integriert werden.

Die Revision einer Bildungsverordnung ist mit einer Überarbeitung der Lehrmittel und der entsprechenden Träger verbunden. Der mit dieser Überarbeitung beauftragte Careum Verlag hat die Förderung der computergestützten Lehrmittel (eBook) intensiviert. Die OrTra hat Investitionen getätigt, damit jeder Unterrichtende nach Bedarf über einen elektronischen Zugang zu den Lehrmitteln der verschiedenen Ausbildungen (AGS, FaBe, FaGe) verfügt. Dies geschah mit Ziel, eine ganzheitlichere Sicht der Ausbildung in Zusammenarbeit mit den drei Ausbildungsarten zu erreichen.

Um die Verbindungen zwischen den drei Ausbildungsarten zu stärken, wurde jede pädagogische Kommission (AGS, FaBe und FaGe) um ein Mitglied des Lehrkörpers der Berufsfachschule Soziales-Gesundheit (ESSG) erweitert. Was bis anhin nur in der pädagogischen AGS-Kommission der Fall war, gilt nun für sämtliche Kommissionen. Dies

ist das Ergebnis einer engen Zusammenarbeit auf sämtlichen Ebenen mit der Berufsfachschule. Die derart gepflegten Beziehungen sind wertvoll und gewährleisten eine qualitativ hochwertige Ausbildung.

Der Beginn des Schuljahres 2017 stand ganz im Zeichen des neuen Verwaltungstools (OdAOrg) und verlangte vom gesamten Verwaltungspersonal der OrTra grossen Einsatz. Alle haben dazu beigetragen, dass OdAOrg reibungslos funktioniert. Damit verfügen die Auszubildenden, die Berufsbildner/innen und die Ausbildungsverantwortlichen nun über die notwendigen Informationen für die Berücksichtigung der Kurse in der Ausbildung in den Lehrbetrieben. Auf diese Weise wird auch die Nähe zu und die Zusammenarbeit mit den Lernenden und ihren Berufsbildner/innen in den Lehrbetrieben gefestigt.

Die Schlussworte dieses Berichts richten sich an alle Unterrichtenden in den üK. Sie haben sich an das neue Tool gewöhnt, ist dieses doch von nun an die Kommunikationsplattform für ihre Mandate (Planung und gezielte Vorbereitung des Unterrichts entsprechend den Besonderheiten der zugewiesenen Klassen). Sie haben qualitativ hochstehende Leistungen erbracht, grosses persönliches Engagement gezeigt und aktiv zum Erfolg sämtlicher Personen in der Grundausbildung im Bereich Gesundheit und Soziales beigetragen. Ihnen sei an dieser Stelle herzlich für die geleistete Arbeit gedankt.

Dominique Vogler, Ausbildungsverantwortlicher

Weiterbildung Berufsbildner/innen

2017 haben mehr Personen an den Weiterbildungskursen der OrTra als im Vorjahr teilgenommen (+46%), dies ist insbesondere auf die zusätzlichen FaGe-/ASSC-Kurse zurückzuführen, die im Zusammenhang mit der Einführung der neuen Verordnung durchgeführt werden. Die Kursevaluationen sind sehr gut, den meisten Teilnehmenden sagt die Wahl der Unterrichtenden zu und die allfälligen konstruktiven Anmerkungen erlauben eine fortlaufende Verbesserung der Leistungen.

Date Datum	Titre Titel	Responsable du cours Kursleitung	Public cible Zielgruppe	Nombre de participant- e-s Anzahl Teilnehmer- Innen
15.02.2017 au 28.06.2017 (5 dates)	Supervision en groupe	Corinne Ziegler	FEE ASSC, ASE et ASA	Annulé
06.03.2017	Cours FEE ASE (6ème jour)	Jean-Marc Fonjallaz	FEE ASE	18
23.03.2017	Kurs für Berufsbildner/innen FaBe - (6. Tag)	Gisela Bass	BB FaBe	Annulé
30.03.2017	Cours FEE ASSC (6ème jour)	Caroline Schwaller	FEE ASSC	18
02.05.2017	"Gestion par objectifs"	Jean-Marc Fonjallaz	FEE ASSC, ASE et ASA	8
03.05.2017	Cours FEE ASSC (6ème jour)	Caroline Schwaller	FEE ASSC	20
10.05.2017	Kurs für Berufsbildner/innen FaGe - (6. Tag)	Sonja Stadler	BB FaGe	16
07.09.2017	Cours FEE ASSC – Complément nouvelle ordonnance	Caroline Schwaller	FEE ASSC	19
11.09.2017	Kurs für Berufsbildner/innen FaGe - (6. Tag)	Sonja Stadler	BB FaGe	7
14.09.2017	Cours FEE ASA (6ème jour)	Jean-Marc Fonjallaz	FEE ASA	7
21.09.2017	Cours FEE ASSC (6ème jour)	Caroline Schwaller	FEE ASSC	23
27.09.2017	Résolution de conflits	Jean-Marc Fonjallaz	FEE ASSC, ASE et ASA	Annulé
07.11.2017	Développer les équipes formatrices	Jean-Marc Fonjallaz	FEE ASSC, ASE et ASA	6
15.11.2017	Cours FEE ASE (6ème jour)	Jean-Marc Fonjallaz	FEE ASE	17
Nombre de cours total Total der Angebote	14	Total des participant-e-s Total der Teilnehmer-Innen		166

Externe Zusammenarbeiten / Repräsentationen Kommissionen und Arbeitsgruppen

Die kantonalen, interkantonalen, regionalen oder nationalen Zusammenarbeiten sind für den Betrieb der OrTra sehr wichtig. Sie erlauben einen Austausch über die Praktiken, um bei gewissen Projekten das Rad nicht jedes Mal neu erfinden zu müssen, aber auch eine Weitergabe des kantonalen Know-hows an die anderen Partner.

Die OrTra delegiert mehrere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in verschiedene externe Gruppen und Kommissionen, die nachstehend zusammengefasst werden:

Gruppe / Kommission	Freq.	Verantwortlich e Organisation	Vertretungsart	Vertreter/-In OrTra
Comité OdASanté	4x/Jahr	OdASanté	OrTra Latine	Hubert Schaller
Comité FondsSocial	6x/Jahr	FondsSocial	OrTra Latine	Hubert Schaller
OrTra Latine – Conférence des président-e-s	2x/Jahr	OrTra Latine	OrTra Fribourg	Hubert Schaller
OrTra Latine – Conférence des directeur/-trice-s	3x/Jahr	OrTra Latine	OrTra Fribourg	Christophe Monney
Association suisse des OrTra sociales (VOdAS)	2x/Jahr	VOdAS	OrTra Latine	Christophe Monney
GT procédure de qualification - TPI ASA AFP	1x/Jahr	OdASanté et SavoirSocial	OrTra Fribourg	Susan Biemann
GT procédure de qualification CP ASSC CFC	2x/Jahr	OdASanté	OrTra Fribourg	Marjorie Leyat
Commission suisse pour le développement professionnel et la qualité de la formation ASE CFC	2x/Jahr	SavoirSocial	OrTra Latine	Dominique Vogler
Commission suisse pour le développement professionnel et la qualité de la formation ASA AFP	2x/Jahr	OdASanté et SavoirSocial	OrTra Latine	Barbara Zosso (bis Juni 2017)
GT Formation raccourcie ASSC CFC à la CORDASSC	2x/Jahr	CORDASSC	OrTra Latine	Dominique Vogler
GT Coordinateurs CIE romands	2x/Jahr	OrTra Latine	OrTra Fribourg	Dominique Vogler Katrin Jeckelmann
Sous-groupe de travail – révision ASE	4x/Jahr	SavoirSocial	OrTra Latine	Katrin Jeckelmann
RKK – Regional-kurskommission Süd-West (üK)	2x/Jahr	OdA Soziale ZH – OdA Soziales BE	OrTra Fribourg	Dominique Vogler
Groupe ePak santé	2x/Jahr	-	OrTra Fribourg	Christophe Monney Dominique Vogler
Groupe de pilotage Rapatriement AM CFC	4x/Jahr	Service de la formation professionnelle FR	OrTra Fribourg	Christophe Monney
Groupe de travail Rapatriement AM CFC – CIE	3x/Jahr	Service de la formation professionnelle FR	OrTra Fribourg	Dominique Vogler
Groupe de pilotage Et commission d'examen formations EPD ES HFR	2x/Jahr	Hôpital fribourgeois (HFR)	OrTra Fribourg et Latine	Christophe Monney
Commission PEC EPD ES AIU	2x/Jahr	OdASanté	OrTra Latine	Virginie Riesenmey (HFR)

Auf der kantonalen Ebene arbeitet die OrTra regelmässig und in einem freundschaftlichen Rahmen mit den Vertreterinnen und Vertretern des Amts für Berufsbildung (BBA), der Berufsfachschule Soziales-Gesundheit (ESSG) und dem Amt für Berufsberatung und Erwachsenenbildung (BEA) zusammen.

Die OrTra dankt an dieser Stelle Catherine Bonfils, Dekanin für den Bereich Gesundheit an der ESSG (FaGe und AGS), für ihre Arbeit, die sie in diesem Berufsfeld für den Kanton leistet, insbesondere für ihr Engagement zugunsten der Lernenden im Schulpraktikum, aber auch für alle anderen Auszubildenden. Die OrTra wünscht ihr alles Gute für ihren Ruhestand. Die OrTra hat zudem Kenntnis vom Wechsel in der Direktion der ESSG genommen, ihre Direktorin Elisabeth Ory leitet seit dem Sommer das Centre interprofessionnel (CPI) in Granges-Paccot.

Die OrTra freut sich, künftig mit dem neuen Direktor der ESSG, Alexandre Etienne, der sein Amt im September 2017 angetreten hat, sowie mit der neuen Dekanin im Bereich Gesundheit, Nathalie Oberson, zusammenzuarbeiten.

Im unmittelbaren Zusammenhang mit der neuen Geschäftsführung der OrTra hat der Verein zudem mit Befriedigung die Ernennung von Colette Marchand zur Abteilungsleiterin im Amt für Berufsbildung als Ersatz für Christophe Monney zur Kenntnis genommen.

Neben den erwähnten Repräsentationen hat die OrTra das Glück, auf die ständige Unterstützung ihrer Dachverbände – OdASanté und SavoirSocial – sowie auf die finanzielle Beteiligung des FondSocial zählen zu dürfen.

Nachstehend folgt eine Zusammensetzung der verschiedenen Kommissionen und Arbeitsgruppen der OrTra.

Ständige Kommission "Gesundheit"			
Name	Status	Vertreter/in von	Beitritt/Austritt
Barbara Zosso	Präsidentin	OrTra Gesundheit und Soziales Freiburg	Bis Juli 2017
Christophe Monney	Präsident	OrTra Gesundheit und Soziales Freiburg	Seit August 2017
Julia Chardonnens	Mitglied	Freiburger Spital	
Carmen Ameijeiras	Mitglied	Freiburger Netzwerk für psychische Gesundheit	
Muriel Rotzetter	Mitglied	Interkantonales Spital der Broye	
Valentine Roulin	Mitglied	Clinique Générale	
Géraldine Magnin	Mitglied	Spitex Verband Freiburg (SVF-AFAS)	
Géraldine Magnin	Mitglied	Spitex Verband Freiburg (SVF-AFAS)	
Begoña Vieitez	Mitglied	Vereinigung Freiburgischer Alterseinrichtungen (VFA-AFIPA)	
Jasmin Javet	Mitglied	Vereinigung Freiburgischer Alterseinrichtungen (VFA-AFIPA)	
Bernadette Renaut	Mitglied	Schweiz. Berufsverband der Pflegefachfrauen und -männer SBK	
Marie-Hélène Pereira	Mitglied	Freiburger Verband der Fachpersonen Gesundheit FaGe	Bis Juni 2017
Pascale Zbinden	Mitglied	Freiburgisches Rotes Kreuz	
Magali Staudenmann	Mitglied	Association Romande des Assistantes Médicales	Bis Juni 2017
Sonja Stadler	Mitglied	Spitex Verband Freiburg (SVF-AFAS)	
Marysa Blattmann	Mitglied	Freiburger Verband der Fachpersonen Gesundheit FaGe	Seit Juni 2017
Catherine Bonfils	Ständiger Gast	Berufsfachschule Soziales - Gesundheit	Bis Dezember 2017
Jacques Mondoux	Ständiger Gast	Hochschule für Gesundheit Freiburg	
Sandra Peissard	Ständiger Gast	Direktion für Gesundheit und Soziales	
Christophe Monney	Ständiger Gast	Amt für Berufsbildung	Bis Juli 2017
Colette Marchand	Sèndiger Gast	Amt für Berufsbildung	Seit Oktober 2017
Dominique Vogler	Ständiger Gast	OrTra Gesundheit und Soziales Freiburg	
Nicole Brack	Sekretärin	OrTra Gesundheit und Soziales Freiburg	

Ständige Kommissison « Soziales »			
Name	Status	Vertreter/in von	Beitritt/Austritt
Barbara Zosso	Präsidentin	OrTra Gesundheit und Soziales Freiburg	Bis Juli 2017
Christophe Monney	Präsident	OrTra Gesundheit und Soziales Freiburg	Seit August 2017
Alain Roussi	Mitglied	Freiburgische Vereinigung der spezialisierten Institutionen (INFRI)	
Bojan Seewer	Mitglied	Freiburgische Vereinigung der spezialisierten Institutionen (INFRI)	
Rose-Marie Demierre	Mitglied	Vereinigung Freiburgischer Alterseinrichtungen (VFA-AFIPA)	
Annette Wicht	Mitglied	Freiburger Krippenverband	
Silvia Ackermann	Mitglied	Freiburger Krippenverband	
Vakant		AvenirSocial	
Frédérique Plasschaert	Ständiger Gast	Berufsfachschule Soziales-Gesundheit	
Olivier Grand	Ständiger Gast	Hochschule Freiburg für Soziale Arbeit	
Marinella Cappelli	Ständiger Gast	Direktion für Gesundheit und Soziales	
Christophe Monney	Ständiger Gast	Amt für Berufsbildung	Bis Juli 2017
Colette Marchand	Ständiger Gast	Amt für Berufsbildung	Seit Oktober 2017
Dominique Vogler	Ständiger Gast	OrTra Gesundheit und Soziales Freiburg	

Ständige Kommissison « Medizinische Praxisassistentinnen »			
Name	Status	Vertreter/in von	Beitritt/Austritt
Christophe Monney	Präsident	OrTra Gesundheit und Soziales Freiburg	
Magali Staudenmann	Mitglied	Association Romande des Assistantes médicales	

Pädagogische Kommission ÜK FaGe		
Name	Organisation	Beitritt/Austritt
Barbara Zosso	OrTra Gesundheit und Soziales Freiburg	Bis Juli 2017
Christophe Monney	OrTra Gesundheit und Soziales Freiburg	Seit August 2017
Carmen Ameijeiras	Freiburger Netzwerk für psychische Gesundheit	
Jasmin Javet	Vereinigung Freiburgischer Alterseinrichtungen (VFA-AFIPA)	
Begoña Vieitez	Vereinigung Freiburgischer Alterseinrichtungen (VFA-AFIPA)	
Géraldine Magnin	Spitex Verband Freiburg (SVF-AFAS)	Seit November 2017
Daniela Schneider	Freiburger Spital	Seit November 2017
Claudine Certantola	Berufsfachschule Soziales-Gesundheit	Seit November 2017
Dominique Vogler	OrTra Gesundheit und Soziales Freiburg	

Pädagogische Kommission ÜK FaBe		
Name	Organisation	Beitritt/Austritt
Barbara Zosso	OrTra Gesundheit und Soziales Freiburg	Bis Juli 2017
Christophe Monney	OrTra Gesundheit und Soziales Freiburg	Seit August 2017
Natacha Besson	Freiburger Krippenverband	Bis Juli 2017
Dominique Dupertuis	Freiburgische Vereinigung der spezialisierten Institutionen (INFRI)	
Fanny Dunand	Vereinigung Freiburgischer Alterseinrichtungen (VFA-AFIPA)	Bis Juli 2017
Isabelle Rossier	Freiburger Krippenverband	Seit Juni 2017
Véronique Castella	Vereinigung Freiburgischer Alterseinrichtungen (VFA-AFIPA)	Seit November 2017
Didier Oberson	Freiburgische Vereinigung der spezialisierten Institutionen (INFRI)	Seit November 2017
Anne-Sarah Weiss	Berufsfachschule Gesundheit-Soziales	Seit November 2017
Dominique Vogler	OrTra Gesundheit und Soziales Freiburg	
Katrin Jeckelmann	OrTra Gesundheit und Soziales Freiburg	Seit November 2017

Pädagogische Kommission ÜK AGS		
Name	Organisation	Beitritt/Austritt
Barbara Zosso	OrTra Gesundheit und Soziales Freiburg	Bis Juli 2017
Christophe Monney	OrTra Gesundheit und Soziales Freiburg	Seit August 2017
Carmen Ameijeiras	Freiburger Netzwerk für psychische Gesundheit	
Marie-Elisa Burckhard-Morard	Vereinigung Freiburgerischer Alterseinrichtungen (VFA-AFIPA)	
Fanny Dunand	Vereinigung Freiburgerischer Alterseinrichtungen (VFA-AFIPA)	Bis Juli 2017
Danielle Levionnois	Berufsfachschule Soziales-Gesundheit	
Delphine Sonney	Vereinigung Freiburgerischer Alterseinrichtungen (VFA-AFIPA)	Seit November 2017
Véronique Castella	Vereinigung Freiburgerischer Alterseinrichtungen (VFA-AFIPA)	Seit November 2017
Dominique Vogler	OrTra Gesundheit und Soziales Freiburg	

Arbeitsgruppe « Praktikumsaustausch FaGe »		
Name	Organisation	Beitritt/Austritt
Katrin Jeckelmann	OrTra Gesundheit und Soziales Freiburg	
Vanessa Gremaud	Vertreterin Pflegeheime für betagte Personen	
Nadia Marchon	Vertreterin der Spitäler	
Marylène Pellouchoud	Vertreterin Spitex	
Daniela Schneider / Noëlie Planche-Vasse	Vertreterinnen der Spitäler	
Susanna Schütz	Vertreterin Pflegeheime für betagte Personen	

Arbeitsgruppe « Verkürzte Ausbildung FaGe »		
Name	Organisation	Beitritt/Austritt
Christophe Monney	OrTra Gesundheit und Soziales Freiburg	
Teresa Remexido	Berufsfachschule Gesundheit und Soziales	
Catherine Bonfils	Berufsfachschule Gesundheit und Soziales	
Begoña Vieitez	Vertreterin Pflegeheime für betagte Personen	
Pascale Zbinden	Freiburgisches Rotes Kreuz	
Colette Marchand	Amt für Berufsbildung	
Geraldine Magnin	Vertreterin Spitex	
Daniela Schneider	Vertreterin der Spitäler	
Dominique Vogler	OrTra Gesundheit und Soziales Freiburg	

Arbeitsgruppe « Reflexion FaBe »		
Name	Organisation	Beitritt/Austritt
Jean-Marc Fonjallaz	Enkidu conseil	
Susan Biemann	Chefexpertin FaBe	
Christine Morel	Berufsfachschule Gesundheit und Soziales	
Valérie Portner	Berufsfachschule Gesundheit und Soziales	
Walter Kurz	Berufsfachschule Gesundheit und Soziales	
Marie-Gabrielle Dessibourg	Vertreterin Behindertenbetreuungsbereich (franz.)	
Stéphanie Aerschmann	Vertreterin Behindertenbetreuungsbereich (deutsch)	
Marieta Clavien	Vertreterin Kinderbetreuungsbereich	
Véronique Castella	Vertreterin Betagtenbetreuungsbereich	
Christophe Monney	OrTra Gesundheit und Soziales Freiburg	

Jahresrechnung und Bilanz 2017

Jahresrechnung 2017

	Rechnung 2017	Budget 17	Rechnung 2016
Einnahmen			
Mitgliedschaft	7'000.00	8'000.00	7'000.00
Beiträge der Mitglieder	50'500.00	50'500.00	50'500.00
FondsSocial	67'674.00	67'000.00	68'633.00
Sitzungsentschädigungen	717.20	1'500.00	1'309.60
Überbetriebliche Kurse (üK)			
Kostenbeteiligungen Lehrbetriebe	621'040.00	605'000.00	621'990.00
Kostenbeteiligungen Auszubildende (Art. 32, Validierung)	16'582.00	40'000.00	42'404.00
Subventionen Bund/Kanton	141'126.00	127'000.00	139'887.00
Beitrag Berufsbildungsfonds	47'260.00	44'000.00	47'110.00
Fakturierung ausserkantonale	83'420.00	58'000.00	91'380.00
Expertentätigkeit, Beitrag BBA	38'969.90	36'000.00	36'552.10
Vorbereitung üK Med. Praxisassistent/in (f)			
Beitrag Ärztesgesellschaft des Kantons FR	0.00	22'000.00	
Einschreibungen Kurse für Berufsbildner/innen (BB)	26'405.00	14'000.00	19'470.00
Verlust Klient/innen	-5.00	0.00	-483.00
Verschiedene Einnahmen	0.00	0.00	945.00
Total Einnahmen	1'100'689.10	1'073'000.00	1'126'697.70
	Rechnung 2017	Budget 17	Rechnung 2016
Ausgaben			
Löhne und Personalkosten			
Löhne	402'059.25	388'000.00	359'317.15
Lehrbeauftragte üK	351'593.60	285'000.00	323'900.00
Lehrbeauftragte Kurse für Berufsbildner/innen (BB)	12'850.00	9'000.00	11'300.00
Sozialleistungen	121'158.80	103'000.00	94'030.85
Weiterbildung Personal	885.10	3'500.00	250.00
Verschiedene Personalkosten	5'441.35	5'000.00	1'251.15
	893'988.10	793'500.00	790'049.15

	Rechnung 2017	Budget 17	Rechnung 2016
Mietkosten			
Mieten	26'878.85	31'000.00	24'552.90
	26'878.85	31'000.00	24'552.90
Kosten überbetriebliche Kurs (üK)			
Externe Lehrbeauftragte (Institutionen)	52'515.00	90'000.00	69'207.20
Weiterbildung Lehrbeauftragte üK	1'560.55	2'000.00	0.00
Verwaltungskosten / Kursmaterial üK	16'854.20	19'000.00	15'701.95
Reise- und Verpflegungskosten, Spesen	23'074.05	18'000.00	19'654.85
Kosten ausserkantonale üK	0.00	1'000.00	105.00
Räumlichkeiten, Elektrizität	207.00	500.00	175.35
Material und verschiedene Kosten üK	5'904.50	18'000.00	10'539.60
Unterhalt Mobiliar und Geräte	1'571.90	1'000.00	965.55
	101'687.20	149'500.00	116'349.50
Forschung und Entwicklung			
Studie Personalbedarf	28'198.15	0.00	58'583.40
Abbuchung Fonds "Studie Personalbedarf"	-28'198.15		-58'583.40
	0.00	0.00	0.00
Vorstand und Kommissionen			
Kosten Vorstand und GV	2'377.50	3'500.00	1'768.40
Sitzungsgelder	13'510.00	14'000.00	8'889.00
	15'887.50	17'500.00	10'657.40
Geschäftsstelle und Buchhaltung			
Porto und Büromaterial	13'375.05	14'000.00	14'643.75
Telefon und Kommunikation	5'396.80	4'000.00	2'681.40
Versicherungen	2'646.80	2'600.00	1'966.90
Internetseite, Informatik	22'802.80	47'000.00	7'002.15
Kosten ePak	4'516.20		1'501.60
Kosten Software OdaOrg	71'085.60	0.00	30'456.00
Abbuchung Rückstellung für Software OdaOrg	-12'544.00	-12'544.00	-30'456.00
Abbuchung Fonds "Förderung der dualen Ausbildung"	-5'436.10	-5'436.10	
Abbuchung Fonds "üK"	-19'563.90	-19'564.00	
Abbuchung freie Reserven	-33'541.60		
Kosten Qualitätssicherung			9'935.00
Abbuchung Rückstellung für Qualitätssicherung			-9'935.00
Leasing Fotokopierer	4'134.00	5'000.00	4'134.00
Buchhaltung	2'176.20	5'000.00	1'857.60
Übersetzung	3'875.85	5'000.00	2'500.00
Diverse Kosten	191.15	500.00	191.70
	59'114.85	45'555.90	36'479.10

	Rechnung 2017	Budget 17	Rechnung 2016
Öffentlichkeitsarbeit			
Reise- und Repräsentationskosten	5'668.30	7'000.00	4'902.80
Forum der Berufe START, Infoabend	47'987.70	35'000.00	0.00
Abbuchung Fonds "Berufsmarketing-/förderung"	-47'987.70	-25'000.00	
Newsletter, verschiedene Präsentationen	0.00	1'000.00	3'438.35
Beiträge und Mitgliedschaften	3'450.00	5'000.00	2'833.00
	9'118.30	23'000.00	11'174.15
Total Ausgaben	1'106'674.80	1'060'055.90	989'262.20
Total Einnahmen	1'100'689.10	1'073'000.00	1'126'697.70
Total Ausgaben	-1'106'674.80	-1'060'055.90	-989'262.20
Zwischenresultat	-5'985.70	12'944.10	137'435.50
./. Amortisation Ausstattung üK	-152.00	0.00	-5'181.60
./. Amortisation Mobiliar	-251.05	0.00	0.00
./. Amortisation Informatikmaterial	-43.25	0.00	-4'419.80
Guthabenzinsen	0.00	100.00	11.25
Weitere Einnahmen	468.25		349.15
Bankspesen	-412.05	-500.00	-371.10
./. Rückstellung für Kostenstellen-Buchhaltung	0.00	12'000.00	-12'000.00
./. Beitrag Fonds "Berufsmarketing/-förderung"		0.00	-25'000.00
./. Beitrag Fonds "üK"		0.00	0.00
./. Beitrag Fonds "Studie Personalbedarf"		0.00	0.00
./. Beitrag an freie Reserven		0.00	-90'000.00
Einnahmen (+) bzw. Ausgabenüberschuss (-)	-6'375.80	24'544.10	823.40

Bilanz am 31.12.2017

Aktiven

Umlaufvermögen

Liquide Mittel

Forderungen aus Leistungen

Andere Forderungen

Transitorische Aktiven

Anlagevermögen

Mobiliar und Ausstattung

./. Tilgungsfonds LORO

Informatik

Total Aktiven

Passiven

Kurz- und mittelfristiges Fremdkapital

Schulden aus Leistungen

Transitorische Passiven

Kurzfristige Rückstellungen

Weitere kurzfristige Schulden

Fondskapital

Fonds "Förderung der dualen Ausbildung"

Fonds "Berufsmarketing und -förderung"

Fonds "üK"

Fonds "Studie Personalbedarf"

Eigenkapital

Gewinnvortrag

Gewinn

Freie Reserven

Total Passiven

Bilanz 2017	Bilanz 2016
191'401.00	656'702.10
70'185.75	79'836.50
28.95	28.95
88'741.10	123'776.80
350'356.80	860'344.35
36'002.00	30'002.00
-30'000.00	-30'000.00
8'001.00	1.00
14'003.00	3.00
364'359.80	860'347.35
19'659.20	30'153.70
8'341.65	340'187.45
24'065.00	36'609.00
0.00	0.00
52'065.85	406'950.15
	5'436.10
69'512.30	117'500.00
45'936.10	65'500.00
38'120.45	66'318.60
153'568.85	254'754.70
19'642.50	18'819.10
-6'375.80	823.40
145'458.40	179'000.00
158'725.10	198'642.50
364'359.80	860'347.35